

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Stellung am Kirchhof le Gault. Das Loslösen und Zurückgehen war ohne jede Störung erfolgt; es wurde nichts, aber auch nicht ein einziger feindlicher Soldat gesehen.“ (Obt. Brauer, 3./Ref.-Feldb. 19.)

Der Befehl der 19. Ref.Div. zum Zurückgehen der Abteilung v. Wright scheint demnach erst gegen 4^o vorm. bis zur vorderen Linie des Ref.I.R. 74 durchgedrungen zu sein, denn erst um diese Zeit setzten sich die einzelnen Teile (I. und II./Ref. 74 mit den beiden zugeteilten Zügen der 2. Ref./Pi. 10 und die 3./Ref.-Feldb. 19) auf le Gault zu in Bewegung. Ref.I.R. 74 und 2. Ref./Pi. 10 sollten sich bei Jouy sammeln, um dann als Nachhut dem Gros der Division zu folgen. Die übrigen Truppen traten zwischen 6³⁰ und 7^o vorm., also bei vollem Tageslicht, aus der Linie Jouy—südlich le Recoude den Abmarsch nach Norden an; er wurde vom Gegner anscheinend überhaupt nicht erkannt, jedenfalls in keiner Weise gestört. Dem lebhaften Infanteriefener, das von jenseits des Forêt du Gault schon seit Tagesgrauen herüberschallte, wurde von der Division und der Brigade keine besondere Bedeutung beigemessen. Teils hielt man es für ein Gefecht beim IX. U.R., teils um unwesentliche Nachhut-Schießereien. Besorgter war man beim Regts.Stabe des Ref.I.R. 74, denn dort war man sich klar darüber, daß der Gefechtslärm vom III. Batl. bei la Godine Fe. herrühren mußte. Nachdem dieses bald nach Mitternacht gemeldet hatte, daß es la Godine frei vom Feinde gefunden habe und zur befohlenen Zeit mit dem Schanzen beginnen werde, waren keine weiteren Nachrichten von dort eingegangen. Auch waren alle Versuche, von der Schützenlinie bei le Clos-le Roi aus die Verbindung mit dem III. Batl. aufzunehmen, ergebnislos verlaufen.

Der Regts.Führer, Major v. Schreibershofen, berichtet:

„Erst als unmittelbar nach Eintreffen des Rückzugsbefehls zwei Radfahrer zum III. Batl. geschickt wurden, um dieses von der veränderten Disposition in Kenntnis zu setzen, hörte man aus Richtung la Godine starkes Schießen. Als die Zeit verstrichen war, wo, unter Berechnung aller möglichen Hindernisse, der Befehl beim III. Batl. längst eingetroffen sein mußte, hörte man noch immer keine Abnahme des Feuers, sondern ganz im Gegenteil schien es sich sogar noch zu verstärken. Es wurden also nochmals zwei Radfahrer mit dem schriftlichen und mündlichen Befehl abgeschickt: Das III. Batl. solle sofort das Gefecht abbrechen und sich auf le Clos-le Roi zurückziehen. Aber auch hierauf hörte man kein Abflauen, obgleich die Radfahrer bei Rückkehr meldeten, daß sie den Befehl bei der Reserve an einen ihnen unbekanntem Offizier abgegeben hätten, der ihnen zugesagt habe, den Befehl sofort nach vorn zu befördern.

Als das Regiment nun den Rückmarsch auf le Gault antrat, wurde nochmals auf einem anderen Wege ein Bails-Adjutant mit dem Rückzugsbefehl an das III. Batl. gesandt, der auch die richtige Überbringung des Befehls meldete; aber